

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-12-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

19. Dezember 1961

Sehr geehrter Herr Dick, --

bitte entschuldigen Sie diesen späten Dank für Ihren Brief vom 23. Oktober. Ich war unterwegs; infolge eines schweren Unfalls sehr mitgenommen und ausserdem überbeschäftigt.

Mit Freude ersehe ich aus Ihren Zeilen, wie lebhaft Sie sich für die Werke meines Vaters und diejenigen meines Bruders Klaus interessieren. Was letzteren betrifft, so werden Sie, ausser der grossen Autobiographie "Der Wendepunkt", nichts direkt Autobiographisches von ihm finden. Doch sind alle seine Bücher auf ein' oder die andere Weise autobiographisch gefärbt, besonders derbei S. Fischer erschienene Roman "Der Vulkan" und seine "Symphonie Pathétique", ein Tschaikowsky-Roman (Blanvalet Verlag, Berlin-Wannsee). Rein künstlerisch ist übrigens auch die Novelle "Vergittertes Fenster" (eine Erzählung um das Ende Ludwig II. von Bayern) bei S. Fischer besonders empfehlenswert.

Mein Vater hat nicht viel direkt Autobiographisches geschrieben. Sie scheinen das kleine Buch, "Die Entstehung des Doktor Faustus", nicht zu besitzen. Es erschien innerhalb der Stockholmer Gesamtausgabe, enthält, ausser der "Entstehung", Vieles aus seinem Leben und sollte noch greifbar sein. Im übrigen finden sich in den Essaybänden der Gesamtausgabe (S. Fischer 1960) verschiedene autobiographische Skizzen.

Das ist alles, was ich Ihnen sagen kann. Obwohl es nicht viel ist, hoffe ich Ihnen damit behilflich zu sein und bin mit freundlichem Gruss

Ihre sehr ergebene

PS. Kaum brauche ich Ihnen zu sagen, dass natürlich die beiden Thomas Mann-Briefbände, deren erster, von mir herausgegeben, soeben erschien, während ich den zweiten vorbereite, eine Art von indirekter Autobiographie darstellen. Fast nehme ich an, dass Sie sich in den Besitz von Band I bereits gesetzt haben.

